

Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport

20.11.2008

N i e d e r s c h r i f t

**über die 9. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadt Olfen
am Dienstag, 18.11.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Pennekamp, Christiane

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Wöstmann, Björn
Holtmann, Maria

Beckmann, Michael

Düllmann, Klaus

Frye, Franz

Korte, Stefanie

Vertreter

Möllney, Rainer

Naujoks, Martina

Olfens, Christian

Vertreter

Pohlmann, Franz

Sanders, Gerhard

Vieting, Marcus

Vertreter

Gäste:

Architekt Herr Marius Puppenthal

Frau Gaby Wiefel

Herr Bernhard Wiefel

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der stellv. Sachkundige Bürger Herr Peter Schulz wird von der Vorsitzenden vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Anfrage Frau Naujoks

Ausschussmitglied Frau Naujoks fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Skateranlage – deren Ausnutzung im Moment sehr gering ist – mit einem Dach zu versehen. Beigeordneter Sendermann weist darauf hin, dass man bei Ausweitungen wegen der Lärmsituation dort keine Genehmigung mehr bekommen wird. Man wird dann einen anderen Standort finden müssen, was keine einfache Aufgabe sein wird. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass seiner Meinung nach die Skateranlage eine Sommeranlage ist und die Finanzierung einer Halle in keinem Verhältnis dazu steht. Auch wenn die Stadt am Ende des Jahres schuldenfrei sein wird, sollte man sich Regeln setzen.

2. Bericht über das Naturerlebnisbad Olfen

VO/706/2008

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP den Architekten Herrn Marius Puppenthal. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Planung konkreter vorgestellt werden soll. Die Stadt strebt ein Freibad im Einklang mit der Natur an. Die Energiemöglichkeiten bestehen aus Erdwärme, kleine Windkraftanlagen und Solarenergie, wie z.B. Sonnenschirme, die die Sonnenstrahlen aufnehmen. Herr Puppenthal stellt dem Ausschuss die Funktionsgebäude vor. Die Baukörper bestehen aus Holz, die durch Schiebetüren im Sommer geöffnet werden können und dann Licht und Farbe hereinlassen. Nur der Gastronomieraum und der Personalbereich soll teilweise beheizt werden, die Umkleiden dagegen nicht. Verschattungselemente werden in verschiedenen Bereichen gebaut, z.B. im Bereich des Kinderbeckens. Der Aussicht- und Sprungturm soll sich der Natur anpassen und deshalb im äußeren Bereich aus Lärchenholz gebaut werden. Die Idee ist auch, das Raumangebot auf ein Mindestmaß zu setzen. Ausschussmitglied Vieting regt an, über die Vorhaltung von Flächen für Wohnmobile nachzudenken. Hierauf erklärt Herr Himmelmann, dass der Campingplatzbetreiber hier den Vorrang hat, die Anregung aber weitergegeben wird. Ausschussmitglied Düllmann erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf. Da bei den Ausgrabungen viele Funde gemacht worden sind – u.a. sind jetzt die Umriss eines sog. Langhauses entdeckt worden (dies gibt es nur noch zweimal in Westfalen) – so Herr Himmelmann, wird sich der Baubeginn verschieben, wahrscheinlich bis in das Frühjahr 2009. Herr Sendermann erklärt, dass jetzt aber die Planung im Detail abzustimmen und für die Bauverträge nach VOB einzuschätzen ist. Ausschussmitglied Pohlmann fragt nach, ob die archäologischen Funde z.B. zu touristischen Zwecken genutzt werden können. Herr Himmelmann erwidert, dass die Funde weitestgehend in Olfen bleiben und ausgestellt werden sollen. Außerdem wird die Fundsituation in einem Heft aufgearbeitet.

Frau Pennekamp bedankt sich bei Herrn Puppenthal für seine Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die konkretisierte Konzeption und Planung für das Naturerlebnisbad zustimmend zur Kenntnis.

3. Internetauftritt der Stadt Olfen und ihrer Einrichtungen

VO/703/2008

Frau Gaby Wiefel und Herr Bernhard Wiefel stellen den neuen Internetauftritt der Stadt dem Ausschuss vor. Die Startseite ist in sechs Rubriken aufgeteilt, und zwar in Unsere Stadt, Freizeit/Bildung, Tourismus, Wirtschaft/Bauen, Bürgerservice und Familie. Für jeden Bereich gibt es einen aktuellen Kalender. Die zweite Hauptseite ist der Steverau gewidmet. Alle Seiten sind miteinander verlinkt. Für den Bereich Tourismus und Steverau wird es Filme geben. Herr Wiefel stellt den Terminkalender für alle Olfener Veranstaltungen vor. Hier kann jeder Verein seine Veranstaltungen – auch mit Foto – veröffentlichen.

Ausschussmitglied Vieting erkundigt sich nach der Barrierefreiheit sowie nach dem Pflegebedarf seitens der Stadt und nach der Web-Adresse. Die Web-Adresse – so Herr Wiefel – wird später wieder www.olfen.de heißen. Der Pflegeaufwand soll so gering wie möglich gehalten werden und zur Barrierefreiheit führt Herr Himmelmann aus, dass fast alles einstellbar, der Aufwand aber erheblich ist.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass der Internetauftritt sehr ansprechend ist und loben vor allen Dingen den Terminkalender.

Frau Pennekamp bedankt sich bei Frau und Herrn Wiefel für die Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung des neu erstellten bzw. überarbeiteten Internetauftritts der Stadt Olfen und ihrer Einrichtungen zustimmend zur Kenntnis.

4. Einführung eines Olfener Terminkalenders

VO/707/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass dieser Kalender am 10.12.2008 der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Die Vereine werden hierzu eingeladen. Jeder Verein soll einen eindeutigen Ansprechpartner benennen. Herr Sendermann erklärt, dass der Veranstalter die Verantwortung dafür trägt, dass die Daten stimmen, weil es Nutzer gibt, die sich darauf verlassen. Der Kalender soll aber für alle offen sein.

Der Ausschuss begrüßt die Einführung eines offenen Olfener Terminkalenders. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Vereinen etc. Gespräche zur Einführung und Nutzung des Kalenders zu führen.

einstimmig angenommen

5. Kulturplanungen 2009

VO/702/2008

Herr Wöstmann erläutert die Kulturveranstaltungen, die für das nächste Jahr geplant sind. Das Hafenfest 2009 steht im Moment in der Planung, Interpreten und Künstler stehen aber noch nicht fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Kulturplanungen 2009 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Kulturveranstaltungen. Eine Kostendeckung ist anzustreben.

einstimmig angenommen

6. Offene Jugendarbeit in der Stadt Olfen

VO/708/2008

Ausschussmitglied Vieting erklärt sich für befangen.

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde und dem Kreis Coesfeld überlegt worden ist, wie die offene Jugendarbeit nach dem 31.12.2008 in Olfen aussehen kann, wenn sich die Kath. Kirche aus der offenen Jugendarbeit zurückzieht. Die Gelegenheit des Wechsels sollte auch genutzt werden, um über die offene Jugendarbeit nachzudenken. Man müsse künftig auf die Jugendlichen zugehen, um mit ihnen zu reden. Die Verwaltung war ein wenig verwundert, dass sich die Kath. Kirche jetzt wieder einbringt. Er bedauert, dass diese Entscheidung so spät gekommen ist.

Auch Ausschussmitglied Pohlmann bedauert, dass die Politik die Entscheidung der Kath. Kirchengemeinde aus der Zeitung erfahren hat. Jugendarbeit muss Kontinuität bedeuten. Er regt an, in Gesprächen mit Jugendlichen herauszubekommen, was die Jugend überhaupt will. Ausschussmitglied Sanders fragt an, wie verbindlich die Aussage der Kath. Kirchengemeinde ist. Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass es ein Gespräch zwischen den Trägern gegeben hat und er davon ausgeht, dass die Erklärung rechtsverbindlich ist. Auf die Frage von Ausschussmitglied Düllmann, wie die Kath. Kirche sich die Weiterführung vorstellt, antwortet Herr

Himmelman, dass über die Konzeption noch nicht gesprochen worden ist. Im Übrigen – so Herr Düllmann - wäre die Einrichtung eines „Runden Tisches“ sehr interessant.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, ein langfristiges Konzept für eine kontinuierliche Jugendarbeit in Olfen zu erarbeiten. Darüber hinaus soll ein Gespräch mit der Kath. Kirchengemeinde geführt werden, wie sie sich inhaltlich konkret in die Jugendarbeit einbringen will.

Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

7. Umbau des Aschenplatzes in Vinnum zu einem Kunstrasenplatz VO/705/2008

Der Ausschuss begrüßt die Initiative von Westfalia Vinnum. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsberatung 2009 ein finanzielles und technisches Konzept gemeinsam mit dem Verein zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig angenommen

B. Nicht öffentliche Sitzung

8. Leohaus VO/704/2008

Herr Sendermann erklärt, dass es hier darum geht, gesellschaftliches Leben in Olfen weiterzuführen. Es müssen Partner gefunden werden, die langfristig zur Finanzierung beitragen.

In Einzelgesprächen mit Vereinen sind folgende drei Strukturen hinsichtlich der Nutzungsabsichten herausgekommen:

- a) gelegentlich
- b) regelmäßig, aber nicht fixiert auf einen Raum
- c) einen eigenen Vereinsraum

Absicht der Verwaltung ist es jetzt, ein Nutzungskonzept verbindlich zu erstellen und dem HFA zur Beschlussfassung vorzulegen. Er führt weiterhin aus, dass es um mehr geht als lediglich um die Weiterführung des Leohauses. Die Vereine suchen dauerhafte Verhältnisse. Bürgermeister Himmelman informiert den Ausschuss über ein Landesförderprogramm „Initiative ergreifen“. Hier müssen die Möglichkeiten nach abgeklärt werden. Der HFA soll in seiner nächsten Sitzung mit der Angelegenheit befasst werden, damit man in konkrete Verhandlungen mit der Kath. Kirche eintreten kann. Ausschussmitglied Sanders erkundigt sich nach den Bewirtschaftungskosten. Herr Himmelman erklärt, dass diese im Dezember vorgelegt werden. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Olfens antwortet Herr Himmelman, dass der Saal für alle zur Verfügung stehen soll. Ausschussmitglied Pohlmann regt an, über die Aufgabe des Namens „Leohaus“ nachzudenken.

Die Fraktionen begrüßen das vorgestellte Nutzungskonzept und fassen folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den Vereinen zu führen und ein Nutzungskonzept zur Übernahme des Gebäudes zu erstellen.

einstimmig angenommen ohne Beteiligung von Herrn Frye und Herrn Vieting

9. Mitteilungen und Anfragen

.-

Christiane Pennekamp
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin